

Protokoll Nr. 11

über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderates

Verhandelt:

Bonndorf im Schwarzwald
am 10.10.2023

Anwesend waren:

1. Bürgermeister

Marlon Jost

2. Die Mitglieder des Gemeinderates

Manfred Amann, Simon Burger, Jürgen
Faller, Eckhard Fechtig, Tilmann Frank,
Mechthilde Frey-Albert, Gernot Geng,
Harald Hien, Bruno Kalinasch jun., Marika
Keßler, Adrian Morath, Heidi Saddedine,
Simon Scherble, Patricia Schwanke-Kech,
Martin Sedlak, Monika Spitz-Valkoun,
Martha Weishaar, Matthias Woll (19:37
Uhr)

3. Entschuldigt

Ingo Bauer, Ralf Dietsche, Bernhard
Hegar, Werner Intlekofer

4. von der Verwaltung:

Michael Glück, Stadtbauamt
Alexandra Isabo, Stadtbauamt

5. zu TOP 1

Dr. Sebastian Wilske, Verbandsdirektor
Regionalverband Hochrhein-Bodensee

6. Protokollführer

Harald Heini

Beginn der Sitzung

19:30 Uhr

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden mit Schreiben vom 28.09.2023 ordnungsgemäß eingeladen. Der Gemeinderat war beschlussfähig, da mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend waren.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wies Bürgermeister Jost darauf hin, dass TOP 2 a) „Bauantrag über die Nutzungsänderung – Umbau der best. Bäckerei zu einem Ladenlokal mit Café und Schaubäckerei auf Grundstück, Flst. Nr. 142, Brunnenstraße in Bonndorf“ abgesetzt wird, da der Antragsteller seinen Bauantrag zurückgezogen hat.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

1. Gesamtfortschreibung Regionalplan Hochrhein-Bodensee; Entwurf zur Anhörung des Regionalplans 3.0 – Information und Sachvortrag durch Herrn Dr. Sebastian Wilske, Verbandsdirektor des Regionalverbandes Hochrhein-Bodensee und anschließende Beschlussfassung über die Abgabe der Stellungnahme

Bürgermeister Jost begrüßte Herrn Dr. Wilske und führte aus, dass der Regionalverband Hochrhein-Bodensee die Landkreise Konstanz, Lörrach und Waldshut umfasst. Er wies darauf hin, dass der umfangreiche Planentwurf mit weiteren Unterlagen unter der Internetadresse www.hochrhein-bodensee.de eingestellt wurde und dort eingesehen und auch heruntergeladen werden kann. Hierauf wurden die Mitglieder des Gemeinderates mit der Sitzungsvorlage, die mit der Sitzungseinladung versandt wurde, hingewiesen. Er führte noch aus, dass der Regionalplan im Regelfall eine Geltungsdauer von mindestens 15 Jahre hat.

Im Anschluss daran erläuterte Herr Dr. Wilske anhand einer PowerPoint Präsentation ausführlich die Regionalplanung und stellte die einzelnen Eckpunkte kurz vor.

Der Regionalplan für die Region Hochrhein-Bodensee bildet die Grundlage für deren räumliche Entwicklung. In diesem werden für einen Planungshorizont von etwa 15 Jahren die künftigen Anforderungen an den Raum rechtsverbindlich festgelegt. Seine Planansätze möchten die sozialen und wirtschaftlichen Ansprüche an den Raum mit den ökologischen Funktionen in Einklang bringen und zu einer dauerhaften, großräumig ausgewogenen Ordnung führen.

Der Regionalplan formt die im Raumordnungsgesetz, dem Landesentwicklungsplan und in fachlichen Entwicklungsplänen festgelegten Vorgaben räumlich und sachlich aus. Er stellt einen querschnittsorientierten koordinierenden Handlungsrahmen für die Bereiche Siedlung, Freiraum und Infrastruktur dar und formuliert verbindliche Vorgaben für die Bauleitplanung und die Träger raumbedeutsamer Vorhaben.

Die Festlegungen des Regionalplanes 3.0 haben somit auch unmittelbare Auswirkungen auf die Entwicklung der Städte und Gemeinden der Region Hochrhein-Bodensee. Um den betroffenen Gemeinden Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, wird daher bis zum 27.10.2023 ein Anhörungsverfahren durchgeführt.

Stadtrat Frank wies darauf hin, dass seiner Ansicht nach im Entwurf des Regionalplanes Aussagen über Mobilität im Rahmen des ÖPNV fehlen. Dies auch insbesondere landkreisübergreifend. Gerade für die Stadt Bonndorf, die seitens des ÖPNV aus den Landkreisen Waldshut, Schwarzwald-Baar-Kreis und Breisgau-Hochschwarzwald angefahren wird, wären Mobilitätsaussagen im Rahmen des Regionalplanes wünschenswert.

Die Stadträte Burger und Kalinasch sprachen den in den letzten Regionalplan aufgenommenen und geplanten Steinbruch in Brunnadern an. Sie fragten an, ob dieser Steinbruch nun endgültig aus dem Regionalplan gestrichen wurde.

Herr Dr. Wilske erwiderte hierauf, dass er hierzu detailliert keine Auskunft geben könne, da er verschiedene Pläne anschauen müsse. Er wird dies selbstverständlich tun und dann der Stadtverwaltung Bescheid geben.

Stadträtin Weishaar vermisste mehr verbindliche Vorgaben, wie z.B. die Verpflichtung zum Bau von Nahwärmenetzen für Baugebiete.

Hierauf erwiderte Herr Dr. Wilske, dass dies eher eine Aufgabe im Rahmen der Bauleitplanung der jeweiligen Gemeinde ist.

Im Anschluss daran schlug Bürgermeister Jost vor, die Ausführungen von Herrn Dr. Wilske und den Anhörungsentwurf zur Gesamtfortschreibung des Regionalplans Hochrhein-Bodensee zur Kenntnis zu nehmen. Des Weiteren soll die Verwaltung beauftragt werden, die in der Sitzung angesprochenen Punkte im Rahmen einer Stellungnahme dem Regionalverband mitzuteilen.

Diesem stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

2. Baugesuche

a) abgesetzt

b) **Bauvoranfrage über den Neubau von zwei Einfamilienhäusern auf Grundstück Flst. Nr. 1251, Viehmarktstraße in Bonndorf**

Frau Isabo erläuterte anhand von Plänen ausführlich das Bauvorhaben. Sie wies darauf hin, dass seitens des Baurechtsamtes im Landratsamt Waldshut die Genehmigungsfähigkeit bereits angedeutet wurde. Sie schlug daher vor, das Einvernehmen unter der Voraussetzung zu erteilen, dass die Wegeerschließung des Baugrundstücks vom Bauherr auf eigene Kosten durchgeführt werden muss. Es ist zwar ein Weg vorhanden, der allerdings nicht entsprechend ausgebaut ist.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis und erklärte unter der genannten Voraussetzung einstimmig sein Einvernehmen.

c) **Bauantrag über die Nutzungsänderung von gewerblichen Flächen im EG zu Wohnraum auf Grundstück Flst. Nr. 206/1, Martinstraße in Bonndorf**

Frau Isabo erläuterte anhand von Plänen ausführlich das Bauvorhaben.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis und erklärte einstimmig sein Einvernehmen.

d) Antrag auf Befreiung bezüglich Überschreitung des Baufensters auf Grundstück Flst. Nr. 959/4, Im Tännle in Wellendingen

Frau Isabo erläuterte anhand von Plänen ausführlich das Bauvorhaben. Sie wies darauf hin, dass mit dem geplanten Wintergarten das Baufenster überschritten wird. Daher ist eine Befreiung von den Vorschriften des Bebauungsplanes erforderlich. Sie wies darauf hin, dass in dem betreffenden Gebiet schon Bebauungsplanbefreiungen erteilt wurden. Es wird daher vorgeschlagen, der Befreiung zuzustimmen.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis und stimmte dem Antrag auf Befreiung einstimmig zu.

e) Antrag auf Abweichung hinsichtlich Rohfußbodenhöhe und Auffüllung/Abgrabung auf Grundstück Flst. Nr. 583/2, Im Waldfrieden in Bonndorf

Stadtrat Scherble erklärte sich für befangen und begab sich in den Zuhörerbereich.

Frau Isabo erläuterte anhand von Plänen ausführlich das Bauvorhaben. Sie wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass dieser Antrag bereits in der letzten Gemeinderatssitzung behandelt wurde, wobei doch von falschen Voraussetzungen ausgegangen wurde. Auf dem betreffenden Grundstück steht bereits ein Gebäude, an das angebaut werden soll. Damit überhaupt ein Anbau an das Bestandsgebäude möglich ist, muss eine Erhöhung der Rohfußbodenhöhe sowie eine Auffüllung zwischen 1,07 Meter und 1,17 Meter erfolgen. Die Verwaltung schlägt vor, dem Antrag zuzustimmen.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis und stimmte dem genannten Antrag auf Abweichung einstimmig zu.

f) Bauantrag über den Abbruch und Wiederaufbau des Sanitärhauses, Einbau einer Dachgaube und Fluchttreppe auf Grundstück Flst. Nr. 2972/8, Öttiswald in Bonndorf

Frau Isabo erläuterte anhand von Plänen ausführlich das Bauvorhaben.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis und erklärte einstimmig sein Einvernehmen.

3. Bekanntgaben

a) Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 11.09.2023

- Bürgermeister Jost gab bekannt, dass der Gemeinderat dem Abschluss von städtebaulichen Verträge für drei geplante Freiflächen-PV-Anlagen zugestimmt hat.
- Bürgermeister Jost gab bekannt, dass der Gemeinderat einem Antrag auf Ratenzahlung für rückständige Kosten eines Glasfaseranschlusses zugestimmt hat.

b) Sonstige

- Bürgermeister Jost teilte mit, dass die nächsten Gemeinderatssitzungen am 16.10.2023, 27.10.2023, 20.11.2023 und 18.12.2023 geplant sind. Bei der Sitzung am 27.10.2023 findet im Rahmen der Forsteinrichtung zunächst um 16 Uhr eine Waldbegehung mit den Mitgliedern des Gemeinderates und im Anschluss daran um 18 Uhr eine öffentliche Gemeinderatsitzung statt, in der dann das Forsteinrichtungsergebnis beschlossen werden soll.

4. Frageviertelstunde

- Herr Matthias Büche wies darauf hin, dass entlang der B 315 in Gündelwangen größtenteils keine Gehwege vorhanden sind. Schulkinder müssen auf der Fahrbahn der B 315 laufen, was äußerst gefährlich und so nicht hinnehmbar ist. Dies insbesondere unter dem Gesichtspunkt, dass auf der B 315 in Gündelwangen sehr schnell gefahren wird. Weiterhin wies er darauf hin, dass bei der Bushaltestelle beim Ortseingang Gündelwangen aus Richtung Bonndorf gesehen regelmäßig ca. 15 Kinder stehen, was aufgrund der hohen Geschwindigkeiten von Kraftfahrzeugen am Ortseingang auch gefährlich ist. Hinsichtlich der vorhandenen Gehwege entlang der B 315 wies Herr Büche darauf hin, dass diese in einem sehr schlechten Zustand und auch zu schmal seien. Weiterhin fehle teilweise auch eine entsprechende Beleuchtung.

Des Weiteren wurde ein schon vor etlichen Jahren beabsichtigter Radweg entlang der B 315 bis heute nicht umgesetzt bzw. entsprechende Gelder bereitgestellt. Er forderte daher im Rahmen der bevorstehenden Haushaltsplanberatungen, für einen solchen Radweg entsprechende Mittel bereitzustellen.

Bürgermeister Jost erwiderte hierauf, dass die Situation hinsichtlich der Ortsdurchfahrt Gündelwangen eventuell auch im Rahmen des Verkehrsentwicklungskonzeptes untersucht werden kann.

- Herr Emil Kümmerle nahm nochmals Bezug auf die Fortschreibung des Regionalplanes Hochrhein-Bodensee. Er wies darauf hin, dass bereits im Jahre 2014 ein Antrag auf Herausnahme des Steinbruches Brunnadern aus dem Regionalplan gestellt wurde. Im Jahre 2018 sollte dann dieser aus dem Regionalplan entfernt werden. Er fragte an, ob der von Herrn Dr. Wilske in Stuttgart vorliegende Plan im Rahmen der Anhörung auch der Stadt Bonndorf vorlag. Falls der Steinbruch immer noch im Regionalplan enthalten ist, wolle er gerne wissen, was die Stadt Bonndorf unternimmt, um den Steinbruch aus dem Regionalplan zu streichen.

Bürgermeister Jost erwiderte hierauf, dass zunächst die von Herrn Dr. Wilske zugesagte detaillierte Auskunft bezüglich des Steinbruches abgewartet werden soll.

- Stadtrat Kalinasch regte an, für die geplante Sanierung des kleinen Kunstrasenplatzes des TuS Bonndorf auch zu prüfen, ob außer einem Zuschuss vom Deutschen Sportbund noch die Möglichkeit besteht, anderweitige Zuschüsse zu erhalten.

Frau Isabo erwähnte hierzu, dass dies geklärt wird.


- Stadträtin Spitz-Valkoun wies darauf hin, dass am 04.11.2023 um 15 Uhr im Paulinerheim ein Mobilitätstag stattfindet. Im Rahmen der Veranstaltung gibt es einen Vortrag der Energieagentur Südwest sowie des Landratsamtes Waldshut. Auch das derzeit laufende Umfrageergebnis wird dort bekannt gegeben. Alle Gemeinderäte und auch die Bevölkerung sind hierzu eingeladen.

Ende der Sitzung 20:55 Uhr

Der Bürgermeister



Die Mitglieder
des Gemeinderates



Der Protokollführer

